

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0113/13	21.05.2013
zum/zur		
A0052/13 – SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Modellprojekte für Jugendarbeit		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		18.06.2013
Jugendhilfeausschuss		20.06.2013
Stadtrat		04.07.2013

Die Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII soll sich nach Beschlussfassung des 2. Planungsschrittes für den Zeitraum 2014 bis 2016 verstärkt am festgestellten Hilfebedarf der Kinder und Jugendlichen der LH Magdeburg orientieren. Dazu wurde bei der Aufstellung des Planungsentwurfes zunächst der Hilfebedarf von Kindern, Jugendlichen und Familien festgestellt. Dieser ist Grundlage für die Entscheidung über die Verteilung der zur Verfügung stehenden personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen. Diese Herangehensweise verlangt von allen Beteiligten das Erstellen von Umsetzungskonzepten für die Zielverfolgung. Hier ergibt sich aus Sicht der Verwaltung ein idealer Ansatzpunkt für die Nutzung von Modellprojekten im Sinne von Erfahrungen und innovativen Ideen in der Kinder- und Jugendarbeit, die es in Magdeburg und weit über unsere Stadtgrenzen hinaus gibt.

Für Einrichtungsträger in Versorgungsgebieten ist im Rahmen der Umsetzungskonzepte das Implementieren von Modellprojekten zur Reaktion auf festgestellte Bedarfe jederzeit möglich, sogar empfehlenswert, da Modellprojekte oft bereits mit nutzbaren Erfahrungen bei der Zielerreichung verbunden sind. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Umsetzung von Modellprojekten unter der Bedingung der Kostenneutralität für den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg steht.

Auch für Träger, die außerhalb von Einrichtungen tätig sind, ist es auch Sicht der Verwaltung empfehlenswert, sich auf die Nutzung von Modellprojekten einzustellen und sie bei ihren Bewerbungen auf Leistungsausschreibungen zu nutzen.

Die Verwaltung erachtet es als sehr sinnvoll, die besten Erfahrungen der Kinder- und Jugendarbeit für die Arbeit des örtlichen Trägers und der freien Träger nutzbar zu machen. Soweit sich dies mit Hilfe der Ideen für geeignete Modellprojekte anbietet, wird sie diese zusammenstellen und im 2. Quartal 2014 dem Stadtrat sowie dem Jugendhilfeausschuss in einer Information vorstellen.

Brüning